

RATINGBERICHT

Rhion Versicherung AG

Schaden-/Unfallversicherer

Beschlussfassung im November 2025

Rating.....	3
Unternehmensportrait.....	4
Überblick.....	5
Ausblick.....	6
Finanzielle Situation.....	7
Geschäftsentwicklung.....	8
Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung.....	9
Unternehmenskennzahlen Rhion Versicherung AG.....	10
Glossar	14
Ratingmethodik und -vergabe.....	15
Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss.....	17

Rating

Rhion Versicherung AG
RheinLandplatz
41460 Neuss
Telefon: 02131 6099-0
Telefax: 02131 290-13300
E-Mail: info@rhion.digital

Assekurata beurteilt die Bonität der Rhion Versicherung AG (im Folgenden als Rhion abgekürzt) derzeit mit A+ (starke Bonität), stabiler Ausblick.

Das Urteil ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.



Unternehmensportrait

Geschäftsgebiet

Satzungsgemäß erstreckt sich das Geschäftsgebiet der Rhion auf das In- und Ausland. Faktisch wird jedoch nur in Deutschland und den Niederlanden Geschäft gezeichnet.

Konzernstruktur

Die börsennotierte RheinLand Holding AG bildet die Muttergesellschaft des Versicherungskonzerns mit den jeweils 100%-igen Konzerntöchtern RheinLand Versicherungs AG (im Folgenden RheinLand), Rhion Versicherung AG (im Folgenden Rhion) und Credit Life. Die RheinLand ist wiederum unter anderem Muttergesellschaft der RheinLand Groep BV, zu der die niederländische Credit Life BV gehört, welche in den Niederlanden Risikolebens- und Restkreditversicherungen vertreibt und an die RheinLand bzw. die Credit Life vermittelt.

Kundengruppen

Das Angebot der Rhion richtet sich an Privat- und Gewerbekunden. Industriegeschäft wird hingegen nicht gezeichnet.

Geschäftsgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der unmittelbare und mittelbare Betrieb aller Zweige des privaten Versicherungswesens mit Ausnahme der Lebens-, Kranken- und Rechtsschutzversicherung. Die Rhion betreibt ihr Geschäft mit Sach-, Kraftfahrt-, Haftpflicht-, Unfall- und Transportversicherungen.

Vertrieb

Die Rhion vertreibt ihre Produkte deutschlandweit über Makler und arbeitet dabei mit rund 2.500 Vertriebspartnern zusammen. Der Vertrieb in den Niederlanden erfolgt über einen Verband von Assekuradeuren.

Größe

Mit einer gebuchten Bruttoprämie von 352,5 Mio. € gehörte die Rhion 2024 zu den kleineren Schaden-/Unfallversicherern im deutschen Markt.

Personal

Die Unternehmen der RheinLand Versicherungsgruppe werden im Innendienst weitestgehend in Organisationsgemeinschaft geführt. Eigenes Personal beschäftigt die Rhion nicht. Im Geschäftsjahr 2024 belief sich die Zahl der festangestellten Mitarbeiter der RheinLand-Gruppe auf durchschnittlich 898.

Vorstand

Dr. Arne Barinka, Lutz Bittermann, Dr. Ulrich Hilp, Andreas Schwarz

Aufsichtsrat

Wilhelm Ferdinand Thywissen (Vorsitzender)

Überblick

Die Rhion ist als Tochtergesellschaft der RheinLand Holding in einen adäquat kapitalisierten Konzern eingebunden. Daher wird in der Gesellschaft selbst nur in begrenztem Umfang Eigenkapital vorgehalten. Die aufsichtsrechtlichen Sicherheitsmittelanforderungen nach Solvency II konnte die Rhion zum Stichtag 31.12.2024 mit einer SCR-Quote von 125 % übererfüllen. Auf Gruppenebene wurden die Anforderungen mit einer SCR-Quote von rund 250 % ebenfalls deutlich übererfüllt. Die Eigenkapitalquote lag mit 21,5 % unter dem Marktniveau (43,7 %). Weitere Sicherheitsmittel stehen der Rhion durch das versicherungstechnische Spezialkapital zur Verfügung, welches ausschließlich aus der Schwankungsrückstellung besteht und größtenteils auf die sehr profitable Haftpflichtversicherung entfällt.

Die Schadenreservequoten sind aufgrund des unterschiedlichen Bestandsmix nur bedingt mit anderen Versicherern vergleichbar. Assekurata erkennt nach tiefergehenden Analysen in den lang abwickelnden Sparten Unfall und Kraftfahrthaftpflicht keine Anzeichen einer Unterreservierung, jedoch lassen die

lediglich durchschnittlichen Sicherheitspuffer mittelfristig keine hohen Ergebnisbeiträge aus der Abwicklung von Schäden erwarten.

Die Erfolgskennzahlen sind durch vergleichsweise hohe Volatilitäten gekennzeichnet, was jedoch für stark wachsende Schaden-/Unfallversicherer nicht ungewöhnlich ist. Assekurata geht davon aus, dass es der Gesellschaft zukünftig gelingen wird, ihre Profitabilität zu steigern, so dass angemessene Erträge in der Versicherungstechnik erzielt werden, die eine weitere Stärkung der Sicherheitsmittel erlauben.

Das Enterprise Risk Management der Rhion entspricht den Anforderungen, die an eine Gesellschaft dieser Größe zu stellen sind. Stärken erkennt Assekurata in der dezidierten Betrachtung und Analyse der Profitabilität nach verschiedenen Geschäftszweigen und Vertriebspartnern. Risiken bestehen hingegen vor allem in einer möglichen weiteren Intensivierung des Wettbewerbs im bearbeiteten Marktsegment.

Ausblick

Der Ausblick spiegelt die Einschätzung Assekuratas zur künftigen Entwicklung des Ratings wider. Dabei werden mögliche Sachverhalte dargelegt, die zu einer Veränderung des Ratings bzw. des Ratingausblicks führen können. Diese Sachverhalte können unmittelbar vom gerateten Unternehmen ausgehen, aber auch durch Entwicklungen des Marktumfelds hervorgerufen werden, auf die das Unternehmen keine unmittelbare Einflussmöglichkeit hat.

Assekurata vergibt das Rating mit *stabilem* Ausblick unter Berücksichtigung aller operativen Versicherungstöchter im RheinLand-Konzern. Dabei wird vor allem die Verteilung des sehr profitablen Restkreditgeschäfts auf die RheinLand und die Credit Life berücksichtigt. Risiken aus den klassischen Lebensversicherungsbeständen der ehemaligen RheinLand Leben sind somit im vorliegenden Rating ebenso berücksichtigt wie die hohe Ertragskraft der originären Geschäftsfelder der Credit Life. Assekurata stuft die Rhion als Kerngesellschaft innerhalb des RheinLand-Konzerns ein. Änderungen in den Konzernbeziehungen können eine Anpassung des Ausblicks und gegebenenfalls des Ratings nach sich ziehen.

Das Rating mit *stabilem* Ausblick basiert auf der Assekurata vorliegenden mittelfristigen Strategie und Unternehmensplanung. Wesentliche Bestandteile sind der konsequente Fokus auf Profitabilität in allen essenziellen Geschäftsfeldern und die Erschließung von Wachstumspotenzialen in profitablen Nischen. Dabei

spielt auch die zunehmende Diversifizierung eine erhebliche Rolle. Hervorzuheben ist das große Engagement, konzernweit die Digitalisierung voranzutreiben. Eine Herabstufung des Ausblicks oder des Ratings wären vor allem bei einem dauerhaften Verfehlen der Ertrags-, Wachstums- oder Diversifizierungsziele zu erwarten. Größere Kapitalmarktverwerfungen können ebenfalls zu einer Verschlechterung des Ratings oder des Ausblicks führen. Eine dauerhaft abnehmende Sicherheitsmittelausstattung oder erhebliche Turbulenzen an den Kapitalmärkten könnten ebenfalls zu einem negativen Ausblick führen. Für das Jahr 2025 rechnet die Gesellschaft mit einer Verbesserung der versicherungstechnischen Ergebnisse, was auf Beitragsanpassungen und eine geringe Belastung durch Elementarschäden zurückgeführt wird. Das Wachstum der Rhion war 2024 vor allem durch Beitragsanpassungen und Änderungen der Mitversicherungsstruktur geprägt. Dank der Maßnahmen zur Stabilisierung der Profitabilität wird mittelfristig eine weitere Verbesserung der Ertragssituation erwartet.

Unabhängig vom Termin der Beschlussfassung berücksichtigt das vorliegende Rating stets die individuelle wirtschaftliche Situation des Rating-Objektes. Hierzu führt Assekurata ein fortlaufendes Monitoring im Rahmen eines mehrschichtigen Überwachungsprozesses durch. Sollte eine Ratinggefährdung festgestellt werden, wird das bestehende Rating bzw. der Ratingausblick unterjährig, auch ad hoc, angepasst.

Finanzielle Situation

Die Sicherheitsmittel der Rhion liegen insgesamt unter dem Marktdurchschnitt, was jedoch für Konzerntochtergesellschaften nicht ungewöhnlich ist, da die Eigenmittel meist bei den Konzernmüttern vorgehalten werden. So liegt die Eigenkapitalquote der Gesellschaft mit 21,5 % deutlich unter dem Wert des Marktaggregats von 47,3 %. Der Anstieg der Eigenkapitalquote im Geschäftsjahr 2024 ist bei gleich bleibendem Eigenkapital auf die Erhöhung der Rückversicherungsabgabe und damit dem Rückgang der Beiträge im Selbstbehalt zurückzuführen. Neben dem Eigenkapital verfügt das Unternehmen über weitere Sicherheitsmittel in Form der Schwankungsrückstellung, die hauptsächlich für die Haftpflichtversicherung relevant ist. Das versicherungstechnische Spezialkapital, das nahezu vollständig aus der Schwankungsrückstellung besteht, entspricht 9,1 % der gebuchten Prämie für eigene Rechnung (feR). Damit liegt es deutlich unter dem Marktdurchschnitt von 18,2 %.

Aufgrund der insgesamt vorsichtigen, aber weitgehend realistischen Dotierung der Schadenreserven ist bei der Rhion nicht von hohen Sicherheitspuffern innerhalb der Schadenreserven auszugehen. Gleichwohl

sieht Assekurata keinen Bedarf für größere Nachreservierungen, so dass hieraus auch keine zukünftigen Belastungen der Erfolgslage zu erwarten sind.

Die aufsichtsrechtlichen Sicherheitsmittelanforderungen nach Solvency II konnte die Rhion zum Stichtag 31.12.2024 mit einer SCR-Quote von 125,2 % übererfüllen, positionierte sich damit aber marktunterdurchschnittlich. Auf Gruppenebene hingegen wurden die Anforderungen mit einer SCR-Quote von rund 250 % deutlich übererfüllt. Die Deckungsgrade nach Solvency II signalisieren insbesondere auf Gruppenebene einen auskömmlichen Sicherheitspuffer.

Das Enterprise Risk Management erfolgt innerhalb der RheinLand-Gruppe übergreifend und entspricht nach Auffassung von Assekurata insgesamt den Anforderungen, die an ein Unternehmen dieser Größe und Komplexität zu stellen sind. Einen wesentlichen Erfolgsfaktor sieht Assekurata dabei im versicherungstechnischen Know-how der Restschuldversicherungssparte und dem dahinterstehenden Controlling. Dabei werden einzelne Verlustbringer beispielsweise nach Sparten und Vertriebspartnern getrennt identifiziert und analysiert.

Geschäftsentwicklung

Assekurata erachtet die Untersuchung der Erfolgslage als wichtig, da diese einen wesentlichen Indikator für die bestehende Ertragskraft und die Ertragspotenziale eines Unternehmens darstellt. Im Zentrum der Betrachtung stehen hier die Erfolgsfaktoren, die ein Versicherer aus eigener Kraft erwirtschaftet und die die Basis für die Höhe der aus dem betriebenen Geschäft generierbaren Überschüsse und die langfristige Unternehmenssicherheit bilden.

Die Erfolgskennzahlen der Rhion liegen im gesamten Beobachtungszeitraum 2020-2024 unter dem Markt-aggreat. Hier spiegelt sich deutlich die Wachstumsphase wider, in welcher sich das Unternehmen befindet. Die Verwaltungskostenquote der Rhion liegt 2024 mit 14,9 % geringfügig oberhalb des Marktdurchschnitts von 14,2 %. Unter Berücksichtigung der vergleichsweise hohen Abschlusskosten verzeichnet die Gesellschaft unverändert eine marktüberdurchschnittliche Betriebskostenquote. Diese resultiert in weiten Teilen aus überdurchschnittlichen Vertriebskosten, welche infolge des starken Wachstums entstehen. Bis 2022 kann die Rhion in den betrachteten Geschäftsjahren niedrige positive Bruttoüberschüsse ausweisen. Die stark gestiegene Schadeninflation führte 2023 zu einem deutlichen Jahresfehlbetrag, der 2024 durch eine erhöhte Auflösung von Schwankungsrückstellungen reduziert werden konnte. Die angestrebte Profitabilisierung der Gesellschaft zeigen Wirkung und werden fortgeführt, was nach Einschätzung von Assekurata mittelfristig den Unternehmenserfolg optimieren wird. Im Bereich der Kapitalanlage weist die Rhion im Mehrjahresdurchschnitt stark unterdurchschnittliche Renditen aus. Aufgrund der noch jungen Unternehmenshistorie verfügt die Gesellschaft über ein relativ neues Anleiheportfolio mit guter Bonität, welches aufgrund der Niedrigzinsphase der vergangenen Jahre einen vergleichsweise niedrige Kupon aufweist. Durch das gestiegene Marktzinsniveau und das starke Unternehmenswachstum erhöht sich jedoch der Durchschnittskupon spürbar, wodurch sich die laufende Kapitalanlagerendite zunehmend dem Marktdurchschnitt annähert.

Assekurata schätzt die konservative Ausrichtung des Kapitalanlage-Portfolios aufgrund des betriebenen Geschäfts und der Wachstumssituation des Unternehmens als sinnvoll ein. Die bestehende Risikotragfähigkeit der Gesellschaft ermöglicht aus der Perspektive der Solvenzkapitalsteuerung nur in begrenztem Maße ertragreichere Investments in riskantere und/oder volatilere Assetklassen. Das Wachstum der Rhion liegt im gesamten Beobachtungszeitraum weit über dem Marktdurchschnitt. Das Vertragswachstum der Geschäftsjahre 2020 und 2021 ist nur bedingt aussagekräftig, da viel kleinteiliges Mitversicherungsgeschäft die Vertragszahlen künstlich in die Höhe getrieben hat. 2024 wurde auch das Beitragswachstum durch die Neuordnung des Mitversicherungsgeschäfts verzerrt. Der Vertriebsweg Makler in Verbindung mit den effizienten digitalen Prozessen sollte der Rhion grundsätzlich auch künftig Wachstumspotenziale bieten. In den nächsten Jahren wird sich die Profitabilisierung der Gesellschaft jedoch negativ auf die Wachstumssituation auswirken. Bei der Beurteilung der konzernweiten Wachstumssituation hat Assekurata einen besonderen Fokus auf die Beurteilung der zukünftigen Wachstumspotenziale gelegt und dabei eine übergreifende Sichtweise auf die drei Gesellschaften RheinLand, Rhion und Credit Life eingenommen. Nach Auffassung von Assekurata bestehen aufgrund der hohen Fachkompetenz im Bereich der Restkredit- und Kaufpreisversicherung sehr große Erfolgsaussichten, in diesem Geschäftsfeld im In- und Ausland profitabel zu wachsen und die regionale Diversifizierung zu optimieren. Die Wachstumsaussichten schätzt Assekurata mittelfristig als vielversprechend ein, und die Prognosen deuten auf eine positive Entwicklung der Gewinnsituation des Gesamtkonzerns hin. In der jüngeren Vergangenheit eingegangene Kooperationen mit namhaften großen Versicherungsgruppen unterstützen die Sichtweise, dass die RheinLand-Gruppe hier über ein sehr großes Know-how und eine hohe Reputation im Markt verfügt. Die Zukunftsfähigkeit der RheinLand-Gruppe wird maßgeblich durch ihre starke Innovationskraft geprägt.

Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung

Assekurata erwartet, dass sich die Erfolgssituation der Rhion aufgrund der stärkeren Ertragsorientierung verbessern wird. Die dazu notwendigen selektiven Beitragsanpassungen und auch eine Bereinigung der Bestände sowie die Fokussierung auf qualitativ besseres Neugeschäft wird nach Einschätzung von Assekurata limitierend auf die Wachstumskennzahlen wirken. Assekurata wird in den folgenden Ratings genau beobachten, ob es der Gesellschaft gelingt, dauerhaft positive Bruttoüberschüsse zu erzielen, die einen Sicherheitskapitalausbau erlauben.

Basis dafür ist nach Meinung von Assekurata die Erzielung positiver versicherungstechnischer Ergebnisse, da bei gegebener Portfolioausrichtung und aufgrund der im Marktvergleich geringen Rendite im Rentenbestand mittelfristig nur begrenzte Ergebnisbeiträge aus der Kapitalanlage zu erwarten sind. Zwar führt die unterdurchschnittliche Restlaufzeit des Anleiheportfolios zu einem erhöhten Anlagevolumen, das bei dem erhaltenen Zinsniveau den durchschnittlichen Bestandskupon positiv beeinflussen wird, die Zinsträger sind jedoch aufgrund der bestandsbedingt unterdurchschnittlichen Ausstattung mit Schadenreserven und Schwankungsrückstellungen vergleichsweise gering. Die starke Fokussierung auf festverzinsliche Anlagen mit einer Bonität von mindestens „A“ lässt jedoch vorerst keine hohen Belastungen infolge von Ausfällen erwarten, zumindest sofern keine systemischen Krisen im Bankensektor entstehen.

Neben der Entwicklung der Rhion wird Assekurata aufgrund der engen Einbindung in den RheinLand-Konzern auch die Entwicklung der anderen Konzerngesellschaften beobachten. Für das Jahr 2025 wird gemäß den aktuellen Hochrechnungen ein Anstieg des Konzernergebnisses erwartet. Diese positive Entwicklung ist auf eine geringere Belastung durch Elementarschäden sowie auf Beitragsanpassungen zurückzuführen. Für die kommenden Jahre sagen die Planungen ebenfalls steigende Konzernergebnisse voraus, die als potenzielle Mittel für zusätzliche Sicherheitsmittelstärkungen zur Verfügung stehen könnten. Assekurata hält die Pläne zur Profitabilitätssteigerung der RheinLand-Gruppe für realistisch.

Für das Jahr 2025 rechnet die Gruppe mit einem leichten Rückgang der Beitragseinnahmen. Im Kompositbereich begrenzen die Maßnahmen zur Profitabilitätssteigerung das Wachstum. Im Segment der Restkreditversicherung wird erwartet, dass die Cooling-Off-Regelungen, trotz der Erfolge im Nachverkauf, zu einem leichten Rückgang der Beitragseinnahmen führen.

Nach Meinung von Assekurata wird das Neugeschäft grundsätzlich weiterhin sehr stark von den volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der gesamtwirtschaftlichen Situation sowie dem Nachfrageverhalten der Endverbraucher abhängen, das stets auch durch Medienberichte und die allgemeine Stimmungslage beeinflusst wird, gerade vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Auswirkungen der aktuellen Krisen in der Ukraine und Nahost und der gestiegenen Inflation.

Unternehmenskennzahlen Rhion Versicherung AG

Absolute Werte in Stck./Mio. €	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl mindestens einjähriger Verträge (ohne sonstige Kfz)	1.773.301	2.972.464	3.137.654	3.388.074	3.791.184
Kraftfahrzeugversicherung	247.983	325.378	444.415	541.294	635.248
davon Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	138.432	182.059	252.978	302.460	327.307
davon sonstige Kraftfahrtversicherung	109.551	143.319	191.437	238.834	307.941
Unfallversicherung	192.728	191.556	202.915	202.973	223.356
Haftpflichtversicherung	530.080	581.991	630.452	682.275	765.885
Hausratversicherung	108.882	120.978	129.904	139.307	328.723
Wohngebäudeversicherung	97.365	117.544	136.296	145.320	217.367
Feuerversicherung	115.808	450.613	437.475	463.206	450.797
Gebuchte Bruttoprämien	147,8	188,5	227,7	258,8	352,5
Kraftfahrzeugversicherung	25,9	42,4	63,9	77,3	93,3
davon Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	15,2	23,9	37,7	45,6	53,2
davon sonstige Kraftfahrtversicherung	10,7	18,6	26,2	31,7	40,0
Unfallversicherung	34,5	35,1	35,6	36,8	39,9
Haftpflichtversicherung	32,8	37,4	40,6	43,0	46,5
Hausratversicherung	12,9	14,2	15,6	17,4	24,6
Wohngebäudeversicherung	9,3	13,9	17,5	22,0	82,8
Feuerversicherung	6,8	11,1	12,7	14,4	14,7
Gebuchte Prämien feR	102,5	132,4	147,5	169,4	147,8
Verdiente Prämien feR	100,0	130,1	145,6	166,6	142,7
Schadenaufwendungen brutto	90,7	129,3	139,3	169,6	229,6
Schadenaufwendungen feR	58,1	91,6	89,0	114,1	97,1
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verwaltungsaufwendungen brutto	19,5	25,5	32,3	37,6	50,9
Abschlussaufwendungen brutto	30,1	39,5	46,7	53,5	75,0
Aufwendungen Versicherungsbetrieb feR	38,1	42,5	51,3	63,2	60,5
Versicherungstechn. Ergebnis feR v. SchwRst	3,4	-4,7	3,8	-12,2	-16,2
Nettokapitalanlageergebnis	1,5	1,6	1,9	3,6	5,8
Bruttoüberschuss	3,1	3,8	2,2	-7,8	-5,5
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	2,8	3,0	1,6	-8,6	-5,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	26,8	26,8	26,8	31,8	31,8
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwankungsrückstellung	23,6	16,7	20,0	19,2	12,9
Drohverlustrückstellung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5
Schadenrückstellung brutto	126,1	159,5	176,5	202,5	254,1
Schadenrückstellung brutto KHV	18,4	23,3	29,2	37,5	47,4
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	179,1	198,1	218,0	233,5	264,8
Stille Reserven/Lasten gesamt	2,9	0,1	-23,5	-13,7	-6,4
SCR	41,2	50,8	62,6	67,2	76,3
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	69,0	72,3	73,4	83,5	95,5

Bestandsaufteilung* in %	2020	2021	2022	2023	2024
Direktes Geschäft	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Indirektes Geschäft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*nach gebuchten Bruttoprämien

Bestandsstruktur* nach Versicherungszweigen in %	2020	2021	2022	2023	2024
Kraftfahrtversicherung insgesamt	17,5	22,5	28,1	29,9	26,5
davon Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	10,3	12,7	16,5	17,6	15,1
davon sonstige Kraftfahrtversicherung	7,2	9,8	11,5	12,3	11,4
Unfallversicherung	23,4	18,6	15,6	14,2	11,3
Haftpflichtversicherung	22,2	19,9	17,9	16,6	13,2
Hausratversicherung	8,7	7,5	6,9	6,7	7,0
Wohngebäudeversicherung	6,3	7,4	7,7	8,5	23,5
Feuerversicherung	4,6	5,9	5,6	5,6	4,2
Rest direktes Geschäft	17,3	18,3	18,3	18,5	14,4

*direktes Geschäft nach gebuchten Bruttoprämien

Sicherheitskennzahlen in %	2020	2021	2022	2023	2024	Mittelwert 2020 - 2024
Eigenkapitalquote						
Rhion	26,1	20,2	18,1	18,8	21,5	20,9
Markt	45,1	45,1	45,0	45,2	43,7	44,8
Versicherungstechnische Spezialkapitalquote						
Rhion	23,1	12,6	13,5	11,3	9,1	13,9
Markt	24,2	23,7	22,4	18,8	18,2	21,4
Schadenreservequote brutto						
Rhion	85,3	84,6	77,5	78,3	72,1	79,6
Markt	131,4	142,8	139,9	137,2	130,5	136,3
Schadenreservequote brutto KHV						
Rhion	120,8	97,6	77,6	82,4	89,0	93,5
Markt	214,2	219,5	225,8	221,1	201,0	216,3

SCR-Quote (Aufsicht) in %	2020	2021	2022	2023	2024	Mittelwert 2021 - 2024
Rhion	167,3	142,5	117,2	124,2	125,2	135,3
Markt	259,6	260,8	269,4	255,9	265,1	262,2

Erfolgskennzahlen in %	2020	2021	2022	2023	2024	Mittelwert 2020 - 2024
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst Gesamt (vor ea. BRE)						
Rhion	2,4	-2,5	1,7	-4,8	-4,8	-1,6
Markt	8,0	4,5	4,0	-0,5	2,1	3,6
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst Gesamt (nach ea. BRE)						
Rhion	2,4	-2,5	1,7	-4,8	-4,8	-1,6
Kraftfahrzeugversicherung	2,4	-3,3	-7,4	-20,3	-13,7	-8,5
Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	5,4	1,0	-2,8	-10,3	-7,0	-2,8
sonstige Kraftfahrtversicherung	-1,9	-8,7	-13,9	-34,5	-22,8	-16,4
Unfallversicherung	-0,5	11,4	4,4	9,0	-2,2	4,4
Haftpflichtversicherung	1,6	3,0	18,5	-0,3	4,1	5,4
Hausratversicherung	11,7	-12,2	-2,0	-7,3	-5,5	-3,1
Wohngebäudeversicherung	-1,1	-58,3	-30,4	-29,6	-10,9	-26,0
Feuerversicherung	-25,9	11,8	-6,3	-8,8	-11,9	-8,2
Markt	7,4	4,3	3,7	-0,8	1,8	3,3
Schadenquote brutto						
Rhion	62,5	69,3	61,7	66,3	67,4	65,4
Markt	64,5	77,3	69,3	74,2	70,4	71,1
Schadenquote feR						
Rhion	58,1	70,4	61,1	68,5	68,0	65,2
Markt	65,3	69,8	70,7	76,0	73,4	71,0
Verwaltungskostenquote brutto						
Rhion	13,4	13,7	14,3	14,7	14,9	14,2
Markt	14,2	14,4	14,7	14,3	14,2	14,3
Abschlusskostenquote brutto						
Rhion	20,7	21,1	20,7	20,9	22,0	21,1
Markt	11,2	11,3	11,3	11,4	11,0	11,2
Betriebskostenquote feR						
Rhion	38,1	32,7	35,2	37,9	42,4	37,3
Markt	24,6	24,9	25,4	25,3	24,5	24,9
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) brutto						
Rhion	96,6	104,1	96,7	101,9	104,4	100,7
Markt	89,8	103,0	95,2	99,8	95,6	96,7
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) feR						
Rhion	96,2	103,1	96,3	106,4	110,5	102,5
Markt	89,9	94,7	96,1	101,2	97,9	96,0
Nettoverzinsung						
Rhion	0,9	0,8	0,9	1,6	2,3	1,3
Markt	2,1	2,4	2,0	2,2	2,4	2,2
Performance						
Rhion	0,9	-0,6	-11,1	6,5	5,5	0,2
Markt	1,7	2,6	-11,0	5,7	4,4	0,7
Bruttoüberschussquote						
Rhion	2,2	2,0	1,0	-3,1	-1,6	0,1
Markt	7,6	6,6	5,8	4,3	4,6	5,8

WachstumsKennzahlen in %	2020	2021	2022	2023	2024	Mittelwert 2020 - 2024
Zuwachsrate gebuchte Bruttoprämien						
Rhion	27,8	27,6	20,8	13,6	36,2	25,2
Kraftfahrzeugversicherung	94,4	63,8	50,6	20,9	20,7	50,1
Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	94,6	57,1	57,8	20,9	16,8	49,5
sonstige Kraftfahrtversicherung	94,1	73,3	41,3	20,9	26,3	51,2
Unfallversicherung	2,4	1,6	1,5	3,4	8,5	3,5
Haftpflichtversicherung	10,9	14,0	8,6	5,9	8,1	9,5
Hausratversicherung	8,6	10,1	10,3	11,1	41,7	16,4
Wohngebäudeversicherung	20,6	50,2	25,9	25,4	276,9	79,8
Feuerversicherung	13,6	61,5	14,8	13,6	1,8	21,1
Markt	3,7	2,8	5,0	6,8	8,6	5,4
Zuwachsrate Vertragsstückzahlen (ohne sonst. Kfz und Transport)						
Rhion	171,9	67,6	5,6	8,0	11,9	53,0
Kraftfahrzeugversicherung	417,6	31,2	36,6	21,8	17,4	104,9
Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	403,5	31,5	39,0	19,6	8,2	100,4
sonstige Kraftfahrtversicherung	436,6	30,8	33,6	24,8	28,9	110,9
Unfallversicherung	16,0	-0,6	5,9	0,0	10,0	6,3
Haftpflichtversicherung	131,9	9,8	8,3	8,2	12,3	34,1
Hausratversicherung	10,7	11,1	7,4	7,2	136,0	34,5
Wohngebäudeversicherung	4,6	20,7	16,0	6,6	49,6	19,5
Feuerversicherung	1054,0	289,1	-2,9	5,9	-2,7	268,7
Markt	1,6	2,5	1,3	-0,3	1,3	1,3

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

Glossar

Kennzahl	Definition
Abschlusskostenquote brutto	Abschlusskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Betriebskostenquote feR	Betriebskosten feR in % der verdienten Prämien feR
Bruttoüberschussquote	Bruttoüberschuss in % der verdienten Bruttoprämien
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % der gebuchten Prämien feR
Nettoverzinsung	Gesamtes Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Performance	Gesamtes Kapitalanlageergebnis und Veränderung der gesamten stillen Reserven in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Marktwerten
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) brutto	Schadenaufwand brutto + Verwaltungskosten brutto + Abschlusskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) feR	Schadenaufwand feR + Betriebskosten feR in % der verdienten Prämien feR
Schadenquote brutto	Schadenaufwand brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Schadenquote feR	Schadenaufwand feR in % der verdienten Prämien feR
Schadenreservequote brutto	Schadenrückstellung brutto in % der gebuchten Bruttoprämien (direktes Geschäft)
Schadenreservequote brutto KHV	Schadenrückstellung brutto KHV in % der gebuchten Bruttoprämien KHV (direktes Geschäft)
Versicherungstechnische Spezialkapitalquote	Versicherungstechnisches Spezialkapital in % der gebuchten Prämien feR
Verwaltungskostenquote brutto	Verwaltungskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst (nach ea. BRE)	Vt. Ergebnis feR vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (nach Veränderung der erfolgsabhängigen Beitragsrückerstattung) in % der verdienten Bruttoprämien (spartenbezogen nur direktes Geschäft)
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst (vor ea. BRE)	Vt. Ergebnis feR vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (vor Veränderung der erfolgsabhängigen Beitragsrückerstattung) in % der verdienten Bruttoprämien

Begriff	Erläuterung
BRE	Beitragsrückerstattung
Bruttoüberschuss	Jahresüberschuss/-fehlbetrag + Gewinnanteile Versicherungsnehmer + abgeführte Gewinne - Erträge aus Verlustübernahme + Steuern
Gewinnanteile Versicherungsnehmer	Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
feR	für eigene Rechnung
KHV	Kraftfahrthaftpflichtversicherung
SchwRst	Schwankungsrückstellung
Versicherungstechnisches Spezialkapital	Schwankungsrückstellung + Drohverlustrückstellung
Vt.	Versicherungstechnisch

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Schaden-/Unfallversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der Rhion Versicherung AG wurde die Assekurata-Methodik für Bonitätsratings mit Stand vom Juli 2024 (<https://www.assekurata-rating.de/bonitaetsrating/#methodik>) verwendet.

Geprüft wird die Finanzstärke anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Hierbei fließen jeweils die Daten der vergangenen fünf Jahre urteilsbildend in das Rating ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Bewertungspunkte werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt. Das Ratingteam fasst die Ergebnisse in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem

Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Bonitätsratings (<https://www.assekurata-rating.de/bonitaets-rating/#methodik>) neun Ratingkategorien von AAA (höchste Bonität) bis D (Zahlungsausfall) sowie bis zu drei Ratingnotches innerhalb einer Ratingkategorie. Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf. Ein veröffentlichtes Bonitätsrating steht unter fortlaufender Beobachtung („Monitoring“) durch Assekurata. Es wird mindestens einmal pro Jahr umfassend überprüft und bedarfsweise angepasst. Bei Eintritt besonderer Anlässe, beispielsweise signifikanter Veränderungen im Unternehmen oder Unternehmensumfeld, führt Assekurata ad-hoc-Überprüfungen und ggf. eine Ratinganpassung durch, damit die Aussage zur Bonität eines Unternehmens stets aktuell bleibt. Um über etwaige bonitätsbeeinflussende Veränderungen frühzeitig informiert zu sein, halten die Assekurata-Analysten einen regelmäßigen Kontakt zu den gerateten Unternehmen.

Rating	Bonität	Ausfallrisiko
AAA	Außergewöhnliche	Geringstes
AA+	Sehr starke	Sehr geringes
AA		
AA-		
A+	Starke	Geringes
A		
A-		
BBB+	Angemessene	Geringes bis mittleres
BBB		
BBB-		
BB+	Mäßige	Mittleres
BB		
BB-		
B+	Schwache	Höheres
B		
B-		
CCC+	Sehr schwache	Hohes
CCC		
CCC-		
CC	Extrem schwache	Sehr hohes
C		
D	Keine	Insolvenz

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit A+ bewertet sein und sich an der Grenze zu AA- befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu A liegen kann.

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der Rhion Versicherung AG:

Hüseyin Kaya

Senior-Analyst

Tel.: 0221 27221-41

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: hueseyin.kaya@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der Rhion Versicherung AG aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Hüseyin Kaya**
- **Assekurata-Bereichsleiter Lars Heermann**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dipl.-BW. Stefan Albers**, gerichtlich bestellter Versicherungsberater
- **Dr. Frank Grund**, ehemaliger Exekutivdirektor für Versicherungs- und Pensionsfondsaufsicht bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), ehemaliger Vorstandsvorsitzender mehrerer Versicherungsgesellschaften
- **Dipl. Mathematikerin Marlies Hirschberg-Tafel, Aktuarin (DAV)**, ehemaliges Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft
- **Rolf-Peter Hoenen**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft und ehemaliger Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
- **Dipl.-Physiker Thomas Krüger, Aktuar (DAV)**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft

- **Prof. Dr. Torsten Rohlf, Wirtschaftsprüfer**, Professor für Rechnungslegung und Controlling am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln
- **Dipl.-Kfm. Ulrich Rüter**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Heinrich R. Schradin**, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen über das geratete Unternehmen und Informationen über bewertungsrelevante, verbundene Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2025 der Rhion Versicherung AG bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet

die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche

Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden keine Nebendienstleistungen erbracht.

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.